



7.

A. Schedel des *Africanischen*,
 B. des *Asiatischen* NASHORNS.

Nach einer köstlichen *Tabula anecdota* die P. CAMPER kurz vor seinem Tode nach seiner meisterhaften Handzeichnung auf einem einzelnen nicht ins Publicum gekommenen Blatte von REIN. VINKELES stechen lassen.

Die Verschiedenheit im Totalhabitus dieser beiden Schedel, zumahl aber in Rücksicht des Gebisses, fällt von selbst in die Augen.

Das *Africanische* Rhinoceros hat keine Vorderzähne, sondern vorn am Gaumen nur ein ganz kleines und blindes *os intermaxillare*.

Beym

Beym *Asiatischen* hingegen ist dieser berühmte Knochen gröfser und fafst zwey kurze stumpfe Vorderzähne, der Unterkiefer aber zweye von fast Pfriemenartiger Gestalt. Auch reichen bey diesem die Backenzähne nicht so weit vor als bey jenem, sondern sind durch einen ansehnlichen leeren Zwischenraum von den Schneidezähnen getrennt.

Folglich müfsten nach dem LINNÉischen System, wo die Säugethiere nach dem Bau des Gebisses geordnet sind, diese beiden, einander übrigens so ähnliche Geschöpfe, in zwey ganz verschiedene *Ordnungen* von einander versetzt werden. Das Africanische müfste unter die *Bruta*, das Asiatische unter die *Glires*.
